

**Drucksache 029/2020**

Verfasser: Marcello Lallo
Telefon: 07159/924-127
Aktenzeichen: 131.41
Datum: 06.04.2020

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Gemeinderat	öffentlich	29.04.2020	Beschlussfassung

**Beschaffung einer Drehleiter DLA (K) 23/12 für die Freiwillige Feuerwehr Renningen
-Vergabe****Beschlussvorschlag:**

1. Vom Ergebnis der europaweiten öffentlichen Ausschreibung zur Beschaffung einer Drehleiter DLA (K) 23/12 für die Freiwillige Feuerwehr Renningen wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag zur Lieferung wird wie folgt vergeben (alle Preise einschließlich Mehrwertsteuer)
Los 1 Fahrgestell:
Firma Magirus GmbH, 89079 Ulm, zum Angebotspreis von **115.430,00 €**.
Los 2 Fahrzeugaufbau:
Firma Magirus GmbH, 89079 Ulm, zum Angebotspreis von **506.940,00 €**.
Los 3 Feuerwehrtechnische Beladung:
Firma Magirus GmbH, 89079 Ulm, zum Angebotspreis von **28.938,37 €**.
3. Der Beauftragung der in der Sachdarstellung dargestellten Optionen, sowie der Beschriftung zu einem Aufpreis von insgesamt **8.965,75 €**, wird zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Aufträge zum Vollzug dieser Beschlüsse zu vergeben.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Die derzeitige Drehleiter DLK 23/12 der Freiwilligen Feuerwehr Renningen stammt aus dem Jahr 1992 und ist damit bereits 27 Jahre alt. Im Jahr 2022 wird eine große TÜV-Untersuchung fällig, die ca. 20.000 € kosten wird und sicherlich einige Reparaturen nach sich ziehen wird, die bezüglich der Kosten im Verhältnis zur weiteren Nutzungsdauer unwirtschaftlich sind. Bereits jetzt mussten mehrere Großreparaturen durchgeführt werden, zuletzt in der Größenordnung von 5.000 €. Für das Fahrgestell ist es zwischenzeitlich schwierig Ersatzteile zu bekommen. Eine Ersatzbeschaffung ist zwingend notwendig und das Fahrzeug muss spätestens 2022 einsatzfähig für die Feuerwehr zur Verfügung stehen. Allerdings muss das Fahrzeug auch noch fast 2 Jahre seinen Dienst tun und die anfallenden Jahresprüfungen müssen durchgeführt werden. Weitere Reparaturen können nicht ausgeschlossen werden. Eine Drehleiter sollte möglichst wenig Ausfallzeiten haben. Sie ist für viele genehmigte Objekte auf Grund der Höhe das einzige Rettungsmittel, das zur Verfügung steht. Ein neues Modell bietet auch durch einen größeren Rettungskorb bessere Möglichkeiten, um patientengerechte Rettungen durchzuführen und sie kann auch einen größeren Wirkungsradius abdecken. Hier hat sich in den letzten Jahren ein großer Fortschritt hinsichtlich der Effizienz ergeben.

Dieses Fahrzeug wurde auch im Feuerwehrbedarfsplan (Seite 88), der am 28.01.2019 im Gemeinderat beschlossen wurde (DS 148/2018) zur Ersatzbeschaffung empfohlen. Nachfolgend ist die entsprechende Übersicht aus dem Jahr 2018 aufgeführt:

Fahrzeugkonzept / Tabelle

Einheit / Standort	Einwohner	Aktive [Anz.]	Nr.	IST	Baujahr	Alter [Jahre]	SOLL kurz-/mittelfristig	SOLL langfristig	Bemerkung
Renningen	11.260	89	1	KdoW	2012	6	KdoW	KdoW	-
			2	HLF 20/16	2012	6	HLF 20/16	HLF 20	-
			3	LF 16/12	1997	21	LF 16/12	HLF 20	Ersatzteilproblemel
			4	DLK 23/12	1992	26	DLK 23/12	DLK 23/12	Ersatz geplant für 2022
			5	RW 1	1987	31	GW-L2	GW-L2	bereits in Beschaffung
			6	ELW 1	2003	15	ELW 1	ELW 1	-
			7	MTW	2016	2	MTW	MTW	-
Malmsheim	7.089	43	8	LF 20	2006	12	LF 20	LF 20	-
			9	LF 10	2016	2	LF 10	LF 10	-
			10	MTW	1996	22	GW-L1	GW-L1	voraussichtliche Alternative
			11	MTW	2018	0	MTW	MTW	-

Aus diesen Gründen wurde vorsorglich bereits im Januar 2019 ein Zuschussantrag für die Beschaffung einer Drehleiter DLK 23/12 nach der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Zuwendungen für das Feuerwehrwesen (VwV-Z-Feu) beim Landratsamt Böblingen gestellt. Es war nicht klar, ob die Stadt Renningen zum Zuge kommt. Der Antrag wurde erfreulicherweise bereits am 29.08.2019 mit einer Festbetragszuwendung in Höhe von 254.000,- € beschieden, die allerdings erst 2022 mit 100.000 € und 2023 mit 154.000 € zur Auszahlung kommt. Der Zuwendungsbescheid wird unwirksam, wenn nicht innerhalb von 10 Monaten mit der Maßnahme begonnen wird. Dies bedeutet, dass die Beauftragung bis zum 31.05.2020 erfolgt sein muss.

Da vor der Vergabe eine Ausschreibung stand und das Auftragsvolumen auf insgesamt ca. 750.000,- € brutto geschätzt wurde, musste eine europaweite Ausschreibung erfolgen. Hierfür hat sich die Verwaltung erneut Unterstützung bei der Kanzlei iuscomm Rechtsanwälte aus Stuttgart (wie bei der Beschaffung des Gerätewagen Logistik 2 (GW-L2) im Jahr 2018/2019) eingeholt, die Kooperationspartner des Gemeindetags Baden-Württemberg sind und bereits mehrfach die Ausschreibung von Feuerwehrfahrzeugen begleitet haben.

Durch Rechtsänderung im letzten Jahr müssen Ausschreibungsverfahren komplett elektronisch ablaufen.

Analog zur Beschaffung des GW-L2 wurde ein offenes Verfahren nach der Vergabeverordnung (VgV) gewählt.

Da das Vergaberecht die Bildung von Losen vorschreibt, wurden die auszuschreibenden Leistungen in drei Lose „Fahrgestell“, „Fahrzeugaufbau“, sowie „Feuerwehrtechnische Beladung“ aufgeteilt. Jeder Bieter konnte dann alle 3 Lose anbieten.

Der Schlusstermin zur Angebotsabgabe war am 17.03.2020 um 11:00 Uhr, dies war auch zugleich der Eröffnungstermin. Zu diesem Termin lagen 3 Angebote vor, wobei sich eines auf alle 3 Lose, eines auf Los 1 und auf Los 2 und zwei auf Los 3 erstreckten. Die Wertung der vorgelegten Angebote erfolgte unter Einhaltung des Vergaberechts, in folgenden Schritten:

1. Formale Prüfung, Vollständigkeit und sonstige Anforderungen.
2. Angemessenheit, ungewöhnlich niedere Angebotspreise.
3. Wirtschaftlichkeit, Zuschlag auf das günstigste, nicht das billigste Angebot.

Die Bewertungen wurden unter Anwendung des § 127 GWB „Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt“ durchgeführt. In den einzelnen Losen ergeben sich für alle Angebote auf Grund der Zuschlagskriterien und Gewichtungen sogenannte Punktwerte, welche die Wirtschaftlichkeit widerspiegeln.

Bewertungsmatrix für das Los 1:

Kriterien <u>Fahrgestell (Los 1)</u>	Max. Punktzahl pro Unterkriterium	Gewichtung Oberkriterium
1. Preis 1.1 Angebotssumme 1.2 Folgekosten Summe = \sum Einzelpunkte x Gewichtungsfaktor: 7,5	8 2	75%
2. Lieferzeit Summe = \sum Einzelpunkte x Gewichtungsfaktor: 1,5	10	15%
3. Service 3.1 Nähe der nächstgelegenen Vertragswerkstatt 3.2 Reaktionszeiten Summe = \emptyset Einzelpunkte x Gewichtungsfaktor: 1,0	10 10	10%

Auswertung der Angebote für das Los 1:

Es gingen zwei Angebote für das Los 1 ein. Das Angebot der Magirus GmbH konnte für die Wertung zugelassen werden.

Mit Aufklärungsschreiben vom 30.03.2020 wurde der Bieter 002 unter Fristsetzung bis zum 02.04.2020 aufgefordert mitzuteilen, ob das Angebot für Los 1 aufrecht erhalten bleibt, da auf S. 1 des Anschreibens des Bieters erklärt wird, dass sein Angebot für Los 1 (Fahrgestell) nur rechtswirksam ist, sofern der Bieter auch mit dem Aufbau (Los 2) beauftragt wird.

Nach Angebotsöffnung und Prüfung aller eingegangenen Angebote zeigt sich, dass der Zuschlag für Los 2 (Aufbau) auf das Angebot eines anderen Bieters zu erteilen ist. Hintergrund ist, dass der dortige Angebotspreis für die Leistungen des Loses 2 deutlich unter der angebotenen Summe des Angebotes des Bieters 002 liegt. Infolgedessen hat der Bieter 002 nicht das wirtschaftlichste Angebot für Los 2 abgegeben. Im Rahmen einer Aufklärung durch die Vergabestelle hat der Bieter 002 mit Schreiben vom 01.04.2020 in Textform bestätigt, dass das von ihm angebotene Fahrgestell Los 1 nur in Verbindung mit einem Zuschlag für den Aufbau (Los 2) gültig ist, da sämtliche

erforderlichen Ausstattungen (Übersetzung Nebenantrieb, Verlegung Geräteträger usw.) und Arbeiten zum Anpassen des Fahrgestells nur für ein eigenes Hubrettungsfahrzeug ausgelegt seien. Damit hat der Bieter 002 sein Angebot für Los 1 unter die aufschiebende Bedingung gestellt, dass er auch den Zuschlag für das Los 2 erhält. Da die Bedingung nun nicht eintritt ist damit auch das Angebot für das Los 1 nicht mehr rechtswirksam. Als Folge darf das Angebot des Bieters 002 für das Los 1 nicht in der Wertung berücksichtigt werden und ist vom Verfahren auszuschließen. Das Angebot des Bieters 002 erfüllt für das Los 1 nicht die formalen Anforderungen.

Ergebnis der Auswertung für das Los 1:

Los 1 - Fahrgestell								
Kriterien	Max. Punktzahl	Gewichtungsfaktor	Magirus GmbH	Pkt.	Gewichtung	Bieter 002	Pkt.	Gewichtung
1. Preis						Angebot Los 1 nach Aufklärung nicht wertbar.		
1.1 Angebotssumme	8	Summe = \sum Einzelpunkte x Gewichtungsfaktor: 7,5	97.000,00 € (netto)	8	60	95.500,00 € (netto) + 9.000,00 € netto (da kein Zuschlag auf Los 2) =	0	0
1.2 Folgekosten	2		Wartungsintervall 1 x Stundenaufwand 3 x Stundensatz 124,00 € x 25 Jahre = 9.300	2	15	Wartungsintervall 1 x Stundenaufwand 3 x Stundensatz 92,00 € x 25 Jahre = 6.900	0	0
2. Lieferzeit	10	Summe = \sum Einzelpunkte x Gewichtungsf	20 Wochen	10	15	16 Wochen	0	0
3. Service								
3.1 Nähe der nächstgelegenen Werkstatt	10	Summe = \emptyset Einzelpunkte x Gewichtungsfaktor: 1,0	12 km	10	10	12 km	0	0
3.2 Reaktionszeit	10		0 h	10	10	sofort	0	0
Gesamt					110	Angebot Los 1 nach Aufklärung nicht wertbar.		

Bewertungsmatrix für das Los 2:

Kriterien <u>Aufbau (Los 2)</u>	Max. Punktzahl pro Unterkriterium	Gewichtung Oberkriterium
1. Preis 1.1 Angebotssumme 1.2 Folgekosten Summe = \sum Einzelpunkte x Gewichtungsfaktor: 7,5	8 2	75%
2. Lieferzeit Summe = \sum Einzelpunkte x Gewichtungsfaktor: 1,5	10	15%
3. Service 3.1 Nähe zum Herstellerwerk 3.2 Mobiler Kundendienst 3.3 Reaktionszeiten 3.4 Ersatzteilverfügbarkeit Summe = \emptyset Einzelpunkte x Gewichtungsfaktor: 1,0	10 10 10 10	10%

Auswertung der Angebote für das Los 2:

Für das Los 2 gingen zwei Angebote ein, die beide für die Wertung zugelassen werden konnten.

Ergebnis der Auswertung für das Los 2:

Los 2 - Aufbau								
Kriterien	Max. Punktzahl	Gewichtungs faktor	Magirus GmbH	Pkt.	Gewichtung	Bieter 002	Pkt.	Gewichtung
1. Preis								
1.1 Angebotssumme	8	Summe = \sum Einzelpunkte x Gewichtungsfaktor: 7,5	426.000,00 € (netto)	8	60	462.500,00 € (netto)	5,8	43,8
1.2 Folgekosten	2		Wartungsintervall 1 x Stundenaufwand 8 x Stundensatz 106 € x 25 Jahre = 21.200	1	7,5	Wartungsintervall 1 x Stundenaufwand 6 x Stundensatz 105,00 € x 25 Jahre = 15.750	2	15
2. Lieferzeit								
2. Lieferzeit	10	Summe = \sum Einzelpunkte x Gewichtungsf	28 Wochen	10	15	36 Wochen	2	3
3. Service								
3.1 Nähe zum Herstellerwerk	10	Summe = \emptyset Einzelpunkte x Gewichtungsf	113 km	8	8	65 km	10	10
3.2 Mobiler Kundendienst	10		Ja	10	10	Ja	10	10
3.3 Reaktionszeit	10	Gewichtungsfaktor: 1,0	0,5 h	10	10	6 h, tel. sofort	7	7
3.4 Ersatzteilverfügbarkeit	10		25 Jahre	10	10	20 Jahre	5	5
Gesamt					120,5			93,8

Für die Angebotsbewertung wird der Preis wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 8 Punkten ermittelt:

- 8 Punkte erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis (günstigste Angebotssumme).
- 0 Punkte erhält ein Angebot mit dem 1,25-fachen des Preises im Vergleich zu dem Angebot mit der preisgünstigsten Angebotssumme. Alle Angebote mit der über dem 1,25-fachen liegenden Angebotssumme im Vergleich zu dem Angebot mit der preisgünstigsten Angebotssumme erhalten ebenfalls 0 Punkte.
- Die Punkteermittlung für die Angebote der dazwischenliegenden Angebotssummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit zwei Stellen nach dem Komma.

Folgekosten

- Folgekosten = Anzahl Wartungsintervalle x durchschn. Stundenaufwand x Arbeitsstundensatz.
- Der Bieter mit den preisgünstigsten planbaren Folgekosten erhält die Maximalpunktzahl.
- 0 Punkte erhalten Anbieter mit dem 1,5-fachen Preis im Vergleich zum preisgünstigsten Angebot. Angebote mit darüber liegenden Folgekosten erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punkteermittlung für die Angebote der dazwischenliegenden Angebotssummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit zwei Stellen nach dem Komma.
- Gerechnet werden die Kosten auf 25 Jahre.

Bewertungsmatrix für das Los 3:

Kriterien <u>Feuerwehrtechnische Beladung (Los 3)</u>	Max. Punktzahl pro Unterkriterium	Gewichtung Oberkriterium
1. Preis		
1.1 Angebotssumme	8	100%
Summe = \sum Einzelpunkte x Gewichtungsfaktor: 8,0		

Auswertung der Angebote für das Los 3:

Für das Los 3 gingen zwei Angebote ein. Nach Prüfung des eingegangenen Angebotes wurde festgestellt, dass der Bieter 003 nicht das von der Vergabestelle verlangte „Angebotsschreiben“ nebst vorgegebenen Vordrucken ausgefüllt, unterzeichnet und eingereicht hat. Es wurde

ausschließlich ein Anschreiben sowie ein eigenes erstelltes Angebot nebst dem geforderten Leistungsverzeichnis mit Preisblättern eingereicht. Aus diesem Grund fehlen alle geforderten Nachweise für die Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit.

Das Angebot erfüllt nicht die formalen Anforderungen und ist aufgrund dessen gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV nicht in die vergaberechtliche Wertung einzubeziehen und vom Verfahren auszuschließen.

Ergebnis der Auswertung für das Los 3:

Los 3 - Feuerwehrtechnische Beladung								
Kriterien	Max. Punktzahl	Gewichtungsfaktor	Magirus GmbH	Pkt.	Gewichtung	Bieter 003	Pkt.	Gewichtung
1. Preis		Summe = \sum Einzelpunkte x Gewichtungsfaktor: 8,0				Ausschluss	0	0
1.1 Angebotssumme	8		24.317,96 € (netto)	8	64	Ausschluss	0	0

Die Stadtverwaltung schlägt auf Grund dieser Auswertung vor die Aufträge wie folgt zu vergeben:

Los 1 bis 3 an die Firma Magirus GmbH, 89079 Ulm

Zusätzlich waren einige Optionen ausgeschrieben, die nach Rücksprache mit der Feuerwehr zusätzlich beauftragt werden sollen. Bei der Wertung dürfen die Preise der optionalen Leistungen nicht berücksichtigt werden. Daher schlägt die Verwaltung vor, folgende Optionen zu beauftragen:

Los 1: Fahrgestell

Beschreibung	Preise (netto)
LED-Power Spots zur Kennzeichnung der max. Abstützposition	1.700,00 €
Video Abstützsystem zur Abstützunterstützung Kamerasystem zur Erfassung des Abstützbereichs aller 4 Stützen. Fadenkreuz zur Abschätzung der max. Stützweite. Darstellung aller 4 Stützen umschaltbar auf seitenweise Darstellung auf einem Bildschirm im Fahrerhaus. Erkennung von Hindernissen im Abstützbereich aller Stützen noch während der Anfahrt	3.200,00 €
Summe netto	4.900,00 €
MwSt.	931,00 €
Summe brutto	5.831,00 €

Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung

Beschreibung	Preise (netto)
Schwerlastkrankentrage	1.584,83 €
Dazugehörige Abseilspinne	558,20 €
Summe netto	2.143,03 €
MwSt.	407,18 €
Summe brutto	2.550,21 €

Darüber hinaus wird die Beschriftung des Fahrzeugs von der Firma Schweizer aus Renningen mit einem Auftragswert von 584,53 € (brutto) ausgeführt.

Damit ergeben sich folgende Gesamtkosten (brutto) nach Los:

Anbieter	Summe nach LV	Optionen	Gesamtsumme
Magirus GmbH	115.430,00 €	5.831,00 €	121.261,00 €
Magirus GmbH	506.940,00 €		506.940,00 €
Magirus GmbH	28.938,37 €	2.550,21 €	31.488,58 €
Schweizer			584,53 €
Summe brutto			660.274,11 €

Demgegenüber stehen bei den Einnahmen ein Zuschuss über **254.000,- €** zur Verfügung.

Im Januar 2019 wurde bereits der Förderantrag für den Ersatz der Drehleiter auf Grund des Alters des Fahrzeugs gestellt, damit rechtzeitig ein Ersatz beauftragt werden kann. Nachdem der zuschussbescheid vorlag, erfolgte Anfang 2020 die Ausschreibung. Wie erwähnt folgte am 17.3.2020 der Eröffnungstermin der Angebote, so dass nun mit der Beauftragung nicht weiter zugewartet werden kann. Darüber hinaus muss eine Ersatzbeschaffung für das LF 16/12, da kaum noch Ersatzteile bekommen werden können und der Ersatz des 3. MTW durch einen GW-L1 je nach Lebensdauer, im Blick bleiben.

Finanzielle Auswirkungen:

Da im Jahr 2019 keine Rechnung mehr für das Fahrgestell GW-L2 einging sind im Haushaltsplan 2020 und in der mittelfristigen Finanzplanung bereits folgende Summen und Verwendungszwecke im Finanzhaushalt beim Produkt 12.60.000 Brandschutz vorgesehen:

Ausgaben		Einnahmen	
2020	Fahrgestell GW-L2	125.000,- €	
	Rest GW-L2	375.000,- €	Zuschuss GW-L2
	Fahrgestell Drehleiter	175.000,- €	55.000,- €
2021	Rest Drehleiter	575.000,- €	
2022	evtl. Ersatz LF16/12	450.000,- €	Zuschuss Drehleiter Teil 1
2023	-		100.000,- €
			Zuschuss Drehleiter Teil 2
			154.000,- €
			evtl. Zuschuss LF 16/12
			92.000,- €
Summe		1.700.000,- €	401.000,- €

gez.
 Marcello Lallo
 Leiter Fachbereich 1
 -Bürger und Recht-